

Albert-Schweitzer-Realschule beteiligt sich erstmalig am Lenneper Weihnachtsmarkt

Nachdem wir im Vorfeld alle verfügbaren Wettervorhersagen, Apps u. ä. befragt hatten und wir bis Samstag noch immer nur eine recht vage Vorstellung davon hatten, was „mäßiger Schneefall“ im Bergischen so alles bedeuten kann, wurde es am Sonntagmorgen gegen 6:00 Uhr für alle Beteiligten ernst.

In allerletzte Sekunde hatten wir uns dann am Samstag dazu entschieden, den schuleigenen, knapp 6 Meter langen Pavillon erst am Sonntagmorgen aufzubauen – denn wir befürchteten, dass er den zu erwartenden Schneemassen nicht standhalten würde.

Gesagt, getan: so fanden sich am Sonntag kurz nach 8:00 Uhr in der Frühe Herr Ucurum, Herr Gäng, Frau Gräfen, Frau Berents und Frau Hilgen (Schulpflegschaftsvorsitzende der ASRS) an Ort und Stelle, unweit des Feinkostladens ein.

Zunächst galt es erst einmal, die reservierte Fläche von der dichten Schneedecke zu befreien und dann konnten wir - nicht ohne fachmännische Unterstützung seitens Herrn Ucurums und Herrn Gängs starten:



Beschwert wurde das Ganze von 6 Blöcken Briketts, die sich im Laufe des Tages noch als äußerst nützlich erweisen sollten.

Für die logistische Koordination unseres Sortimentes war wie so oft Frau Gräfen zuständig – allerdings waren wir heilfroh, auf die praktischen Erfahrungen von Frau Hilgen und Frau Berents zurück greifen zu können und so entstand peu à peu ein sehr netter Stand, der durch seine Vielfalt an Selbstgemachtem, Selbstgebasteltem, aber auch allerlei Kunsthandwerk aus Bethlehem überzeugen konnte.



Neben den sehr liebevoll verpackten Gebäckpäckchen - die wir am vergangenen Freitag unter Zuhilfenahme von Frau Carnielo (Mutter eines Schülers der 6. Klasse/Freiwillige im Schülercafé und in der Schulbücherei) und den Schülerinnen und Schülern der Klasse 8c (Herrn Gäng) gemeinsam abgepackt hatten - fanden sich so auch selbst gebraute Liköre (Eierlikör, Schokolikör), Holzsägearbeiten (zur Verfügung gestellt von Herrn Schmand/JVA Remscheid), Marmeladen, Gestecke, Kräuteressige (Frau Berents).



Darüber hinaus hatte Frau Otto (Lehrerin der ASRS/Fachleiterin am Studienseminar Solingen) selbst gefertigte Ketten und Ohrringe zur Verfügung gestellt. Gekrönt wurde das Ganze durch Kunsthandwerkliches aus Bethlehem/Palästina, wobei insbesondere die Scherbenengel und kunstvoller Tannenbaumschmuck aus Olivenholz sowie die gefilzten Krippenfiguren und Krippen sehr großen Anklang fanden.



Nach drei Stunden Aufbau war es dann endlich soweit und der Weihnachtsmarkt wurde unter festlichen Klängen eröffnet.





Frau Hilgen (Schulpflegschaftsvorsitzende) u. Frau Berents (engagierte Mutter der ASRS)

Beim Einsetzen erster zaghafter Schneeflocken waren zunächst noch alle von der tollen weihnachtlichen Atmosphäre begeistert, die unseren Verkauf ankurbelten. Hinzu kamen viele Schülerinnen und Schüler, Eltern und Großeltern, Kolleginnen und Kollegen, die uns tatkräftig unterstützten und ablösten, damit auch wir uns mal wieder aufwärmen konnten.

Am frühen Nachmittag jedoch setzte ein so heftiges Schneetreiben ein, dass wir uns schweren Herzens entschlossen, die Zelte frühzeitig abzubauen. Auch hier kam uns der „Zufall“ entgegen, denn Frau Schott und Familie, die uns eigentlich nur für ein bis zwei Stunden unterstützen wollten, hatten just an diesem Tag ihre neuen Schneeketten ausprobieren wollen.

Welch ein Glück! In Windeseile war der gesamte Inhalt unseres Standes nebst Pavillon in der Familienkutsche verstaut und wir konnten gerade noch eben so unsere Heimreise antreten.

Unser persönliches Fazit: eine bereichernde Erfahrung des Miteinanders und Zusammenhaltens, Solidarität seitens der spendenfreudigen Familien aus den Jahrgangsstufen 5-7 und eines tollen Kollegiums, das uns und die Sache in jeglicher Hinsicht unterstützt hat! Unser ganz besonderer Dank gilt auch insbesondere allen Kolleginnen und Kollegen sowie Eltern und Schülerhelfern, die sich trotz der widrigen Wetterverhältnisse auf den Weg gemacht hatten, um uns und die gute Sache zu unterstützen! Vielen Dank!!

Unbedingt erwähnt muss an dieser Stelle werden, dass wir nach dem ersten Aufruf Ende Oktober bis vergangenen Freitag insgesamt 17 kg Gebäck und knapp 130 Gläser Marmelade, 10 Flaschen Eierlikör, selbst gebrannte Mandeln und Geldspenden erhalten hatten. Zum Standdienst hatten sich so viele Kolleginnen und Kollegen, Eltern und Kinder gemeldet, dass wir einigen noch in letzter Minute absagen mussten.

Wir freuen uns auch im Namen des **Caritas Baby Hospitals** und den Kindern aus Bethlehem über diese tolle Aktion und hoffen auf Ihre/wohlwollende Unterstützung auch im kommenden Jahr.

Da wir unsere Zelte so frühzeitig abbrechen mussten, können die nicht verkauften Spenden und Kunstgegenstände in den kommenden Tagen, jeweils in der Mittagspause von 13:00 – 14:00 Uhr, käuflich erworben werden. Handeln ist ausdrücklich erlaubt und unsere Schülerhelfer freuen sich auf Euren Besuch!



Fotos und Redaktion: Sonja Rouxel